Zeitschrift: Zeitschrift über das gesamte Bauwesen

Band: 1 (1836)

Heft: 6

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ausgeführt ist. Hierauf steht eine Mauer aus Ziegeln, deren äußere Schichten, im Kopfverbande ausgeführt, bis zu 6 Fuß Höhe 10½ Zoll stark in Cement verlegt sind. Der Verbrauch an Cement war:

zu 1 Schachtruthe Kalksteinmauer	. . . . .	4 Tonnen
„ 1 „ Ziegelmauer	. . . . .	3¼ „
„ 1 Quadratruthe, dieselbe auszufugen	. . .	½ „

Schutz der Wände in Pferdeställen gegen Nässe. Um die Feuchtigkeit von den Stallmauern abzuhalten, wurden die Frontwände innerhalb auf 7 Fuß Höhe mit Granitplatten bekleidet. Auf 4 Fuß, also mit dem Krippengerüste in gleicher Höhe, blieben die Granitplatten unbearbeitet, und die Oberkante derselben wurde mit einer Schicht Mauersteine in Cement abgeglichen. Ueber dem Krippengerüst hingegen sind die Platten bis zur Oberkante der Raufen, also 3 Fuß hoch, geschliffen worden, damit die Pferde sich nicht daran scheuern können. Die Platten sind 3 bis 4 Zoll dick und ihre Befestigung ist auf folgende Art bewerkstelligt: In einer Höhe von einem Fuß von der Unterkante ist an der hintern Seite ein Stichanker von 10 Zoll Länge eingegossen, und an der Oberkante ein Klammeranker 10 Zoll in die Mauer gelegt worden. Die Platten sind hinten sorgfältig mit Cement vergossen.

Bei dem Fundamentiren des neuen Salzmagazins in Berlin wurde ein Schöpfrad angewendet; es arbeiteten an demselben 6 Mann mit einer Abwechselung, bei bloßer Tagarbeit à 10 Stunden, und es wurden etwa in der Stunde 2000 Kubikfuß Wasser 8 Fuß hoch gehoben. Dieß gibt für jeden der 12 Mann an Tagesarbeit 880,000 Pfund 1 Fuß hoch; oder das Moment pro Sekunde 24,4 Pfund 1 Fuß hoch. Die Arbeiter waren an einer Kurbel mit Vorgelege angestellt; der Kurbelbug war 15 Zoll lang, der Drilling hatte 7 Stock, das Stirnrad 67 Zähne, das Schöpfrad 12 Fuß Durchmesser, 9 Zoll lichte Kranzhöhe, 13½ lichte Kranzbreite und 24 Zellen, deren jede beim Ausguß etwa 20 Quart Wasser hielt. Es wurden etwa 27 Kurbelumdrehungen pro Sekunde gemacht; also machte das Schöpfrad etwa 2½ Umdrehungen in derselben Zeit und goß etwa 60 Zellen aus. Das Wasser konnte bis zu 9 Fuß mit diesem Rade gehoben werden.

Bei einem dreistöckigen Hause von etwa 36 Fuß Tiefe verlegte ein Maurer in 15 Minuten 216 Dachziegel in einem neuen Kronendache (ohne Kalk und Spließe); ein Handlanger reichte die Ziegel zu, ein Zweiter setzte sie zur Hand. Ein mittelmäßiger Träger kann täglich 1500 Dachziegel 3 Stock hoch tragen, ein guter soll 2000 Steine so hoch schaffen können, bei 8 Arbeitsstunden; im Sommer sollen wegen der Hitze in der Regel nicht viel mehr zu schaffen seyn, doch ist es möglich, dann bis zu 3000 Steine 3 Stock hoch zu bringen. Um also 6000 Dachsteine in einem achtstündigen Arbeitstage 3 Stock hoch zu transportiren und zu verlegen, sind erforderlich: 1 Geselle, 2 Handlanger, 4 Träger.

Preisaufgaben.

Der Verein zur Beförderung des Gewerbfleißes in Preußen hat folgende Preisaufgaben zur Bewerbung aufgestellt:

1) Die goldene Denkmünze und 400 Thaler für die Erfindung einer Steinmasse, die dem Sandsteine an Brauchbarkeit gleichkommt.

2) Desgl. und 400 Thlr. für die Erzeugung eines schönen Weiß auf gelben Seidenbast.

3) Desgl. und 400 Thlr. für die Erzeugung einer ächten schwarzen Farbe auf Seide.

4) Die silberne Denkmünze und 500 Thlr. für die Darstellung einer rothen Farbe auf Baumwolle.

5) Die goldene Denkmünze und 600 Thlr. für eine Verbesserung der kalten Indigoküpe zum Ausfärben von Kattun mit mehrfarbigen Mustern.

6) Desgl. und 400 Thlr. für die Erfindung einer Farbenleiter in Luft und Witterung ausdauernder Farben.

7) Desgl. und 300 Thlr. für die Darstellung einer Glasur auf Bilderwerke aus gebranntem Thon.

8) Die silberne Denkmünze und 100 Thlr. für eine neue Art Hohlglas, wenn es noch in der Bearbeitung begriffen ist, an jeder beliebigen Stelle von der Pfeife abzusprengen.

9) Desgl. und 500 Thlr. für die Anlage einer Seidenmoulinage.

10) Die goldene Denkmünze und 300 Thlr. für die Darstellung hohler Kugelstücke aus Glas für Räume mit einfallendem Lichte.

11) Desgl. und 500 Thlr. für die Darstellung einer ächten hellblauen Farbe auf Tuch.

12) Desgl. und 500 Thlr. für die Förderung von weißem Marmor im schlesischen Gebirge.

13) Desgl. und 500 Thlr. für die Anfertigung eines hydraulischen Cements aus inländischen Materialien von gleicher Güte als der englische Roman-Cement.

14) Desgl. und 1000 Thlr. für ein Verfahren, Seide haltbar zu vergolden, so daß sie zu Zeugen verwebt werden kann.

15) Die silberne Denkmünze und 200 Thlr. für ein Mittel, die Oberfläche der Gypsgebilde zu härten.

16) Die goldene Denkmünze und 800 Thlr. für die Ermittelung der Zugkraft, die zur Fortbewegung des Fuhrwerks auf Chausseen und gepflasterten Straßen erforderlich ist.

17) Desgl. und 800 Thlr. für die Herstellung von wenigstens 3 Bobbinetmaschinen mit Wickel- und Spulmaschinen.

18) Desgl. und 1300 Thlr. für dasselbe, wenn auch die erforderlichen Maschinen zum Spinnen, Zwirnen und Sengen des Baumwollengarns mit aufgestellt sind.

Der Termin zur Einsendung der Preisschriften oder Anmeldungen ist mit dem 1. Oktober des l. J. verflossen. Das Nähere über die Bedingungen der Bewerbung um die vom Vereine aufgestellten Preis-Aufgaben, so wie die nähern Erläuterungen einer jeden dieser Aufgaben, enthält die erste Lieferung der Verhandlungen des Vereins von 1835 und 1836.

— Zu dem neuen Parlamentsgebäude in London sind im Ganzen 96 Bauplane mit 1400 Zeichnungen eingegangen. Den ersten Preis von 1500 Pfd. Sterling erhielt der Architekt Chs. Barry; die andern drei Pläne, welche genehmigt wurden und jenem am nächsten kamen, davon jeder mit 500 Pfd. Sterling honorirt wurde, waren von den Architekten J. C. Buckler, David Hamilton und W. Railton.